Landeshauptstadt

Hannover

Beschluss-
drucksache

b

In den Stadtbezirksrat Nord
In den Stadtentwicklungs- und Bauausschuss
In den Verwaltungsausschuss
In die Ratsversammlung

Nr. 1384/2004

Anzahl der Anlagen 1

Zu TOP

Wegebenennung im Stadtteil Nordstadt

Antrag,
folgende Wegebenennung zu beschließen:

Die von der Schaufelder Straße, östlich des Hauses Schaufelder Straße 30, abgehende und in südliche Richtung bis zur Rehbockstraße verlaufende Wegeverbindung erhält den Namen **Klaus-Müller-Kilian-Weg**.

Übersichtskarte siehe Anlage

Berücksichtigung von Gender-Aspekten
Die Benennung von Straßen, Wegen und Plätzen dient insbesondere der Ordnungsfunktion im Sinne der Orientierung innerhalb des Straßengeflechts. Als Kennzeichnung einer Sache eröffnet der Straßenname keine persönlichkeitsrechtliche Betrachtung. Die Landeshauptstadt Hannover ist insbesondere durch den Ratsbeschluss vom 09.12.1999, DsNr. 2810/99 -"Bei Straßenneubenennungen und bei notwendigen Umbenennungen sollen verstärkt weibliche Persönlichkeiten berücksichtigt werden"- bestrebt, vorrangig Frauennamen bei Benennungen umzusetzen. Insoweit erfolgt bei jeder Benennung nach zu ehrenden Persönlichkeiten eine Einzelfallprüfung.

Kostentabelle

Darstellung der zu erwartenden finanziellen Auswirkungen:

Investitionen	in €	bei der Hsh-Stelle (im Budget Nr.) /Wipl-Position	Verwaltungs-haushalt; auch Investitions-folgekosten	in € p.a.	bei der Hsh-Stelle (im Budget Nr.) /Wipl-Position
Einnahmen			**Einnahmen**		
Finanzierungs-anteile von Dritten	0,00		Betriebsein-nahmen	0,00	
sonstige Ein-nahmen	0,00		Finanzeinnah-men von Dritten	0,00	
Einnahmen insgesamt	0,00		Einnahmen insgesamt	0,00	
Ausgaben			**Ausgaben**		
Erwerbsaufwand	0,00		Personal-ausgaben	2.175,00	
Hoch-, Tiefbau bzw. Sanierung	0,00		Sachausgaben	625,00	
Einrichtungs-aufwand	0,00		Zuwendungen	0,00	
Investitionszu-schuss an Dritte	0,00		Kalkulatorische Kosten	0,00	
Ausgaben insgesamt	0,00		Ausgaben insgesamt	2.800,00	
Finanzierungs-saldo	0,00		**Überschuss/ Zuschuss**	-2.800,00	

Begründung des Antrages
Mit der eigenständigen Benennung der Fußwegeverbindung, die von der Schaufelder Straße zur Rehbockstraße über das Gelände der ehemalige Sprengelfabrik führt, wird eine Verbesserung der Orientierung möglich. Häuser, die bisher der Schaufelder Straße oder der Rehbockstraße zugeordnet sind, müssen mit der Benennung diesem Weg zugeordnet werden. Aufgrund dieser eigenständigen Zuordnung kann ein eindeutigeres Auffinden der anliegenden Gebäude erreicht werden.

Klaus Müller-Kilian wurde am 11.03.1945 in Bad Kissingen geboren und verstarb am 19.03.2004 in Hannover. Herr Müller-Kilian gehörte über 15 Jahre dem Stadtbezirksrat Nord an und war viele Jahre Stellvertretender Bezirksbürgermeister. Er engagierte sich in der Jugendarbeit und setzte sich insbesondere für die Belange der Bewohner des Sprengelgeländes ein. So setzte er sich für die alternative Wohn- und Lebensform auf dem Sprengelgelände ein und aus ehemaligen Hausbesetzern konnten legale Bewohner werden.

Mit der Benennung der Wegeverbindung über das Sprengelgelände soll Herr Müller-Kilian im Bereich seiner jahrelangen Tätigkeit für sein persönliches Engagement geehrt werden.

62.14 alt / 61.21 neu
Hannover / 09.06.2004